Helaba

Branchen-Update

Herbstlicher Widerstand

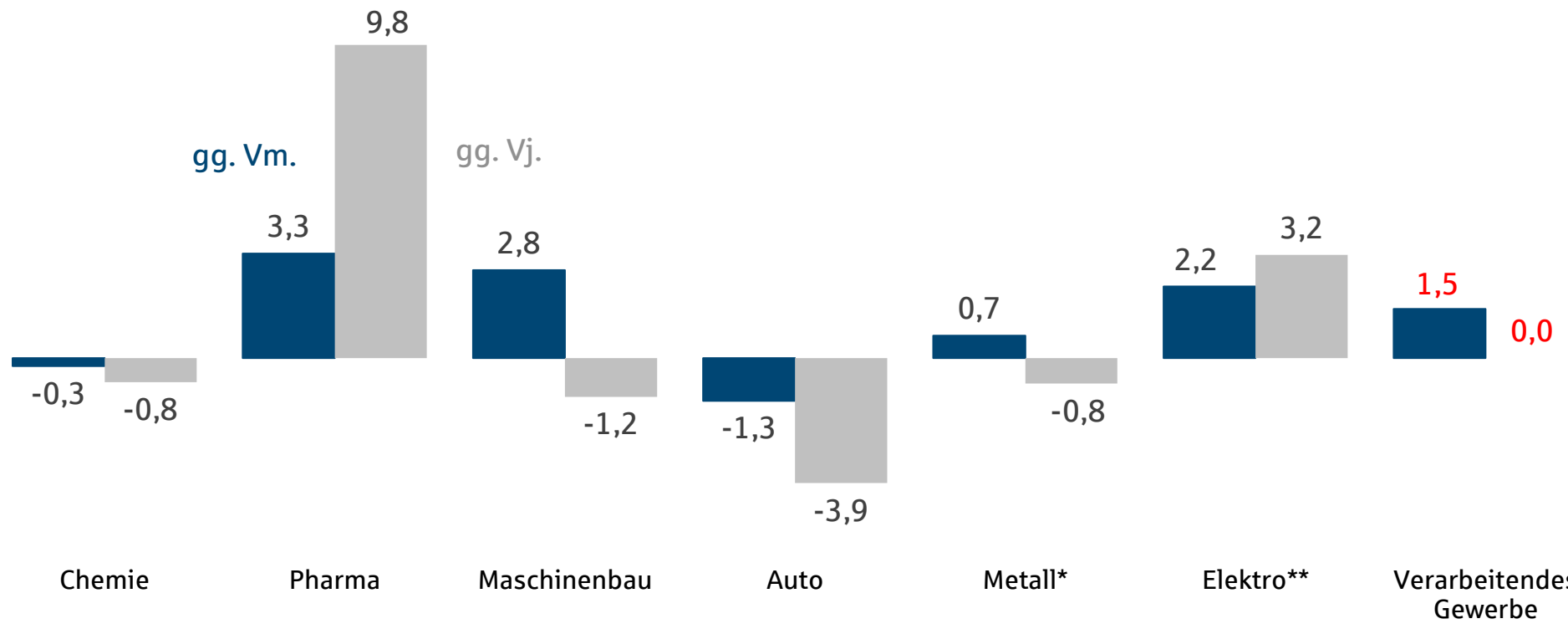
Dezember 2025

Adrian Keppler | Capital Market Research & Economics



Produktionsupdate: Lichtblicke in der Elektroindustrie und im Maschinenbau

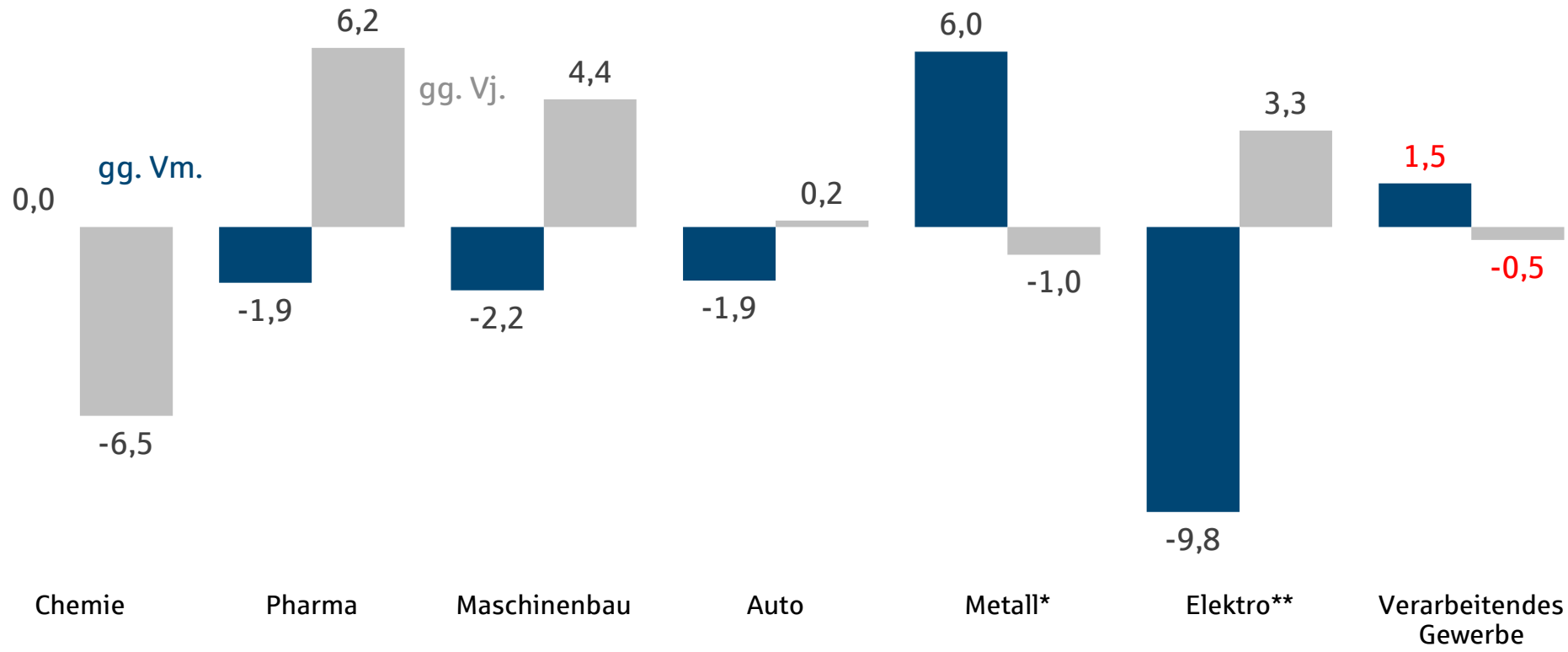
Produktionsindex, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Auftragsupdate: Elektrische Ausrüstungen vermiesen Gesamtbild

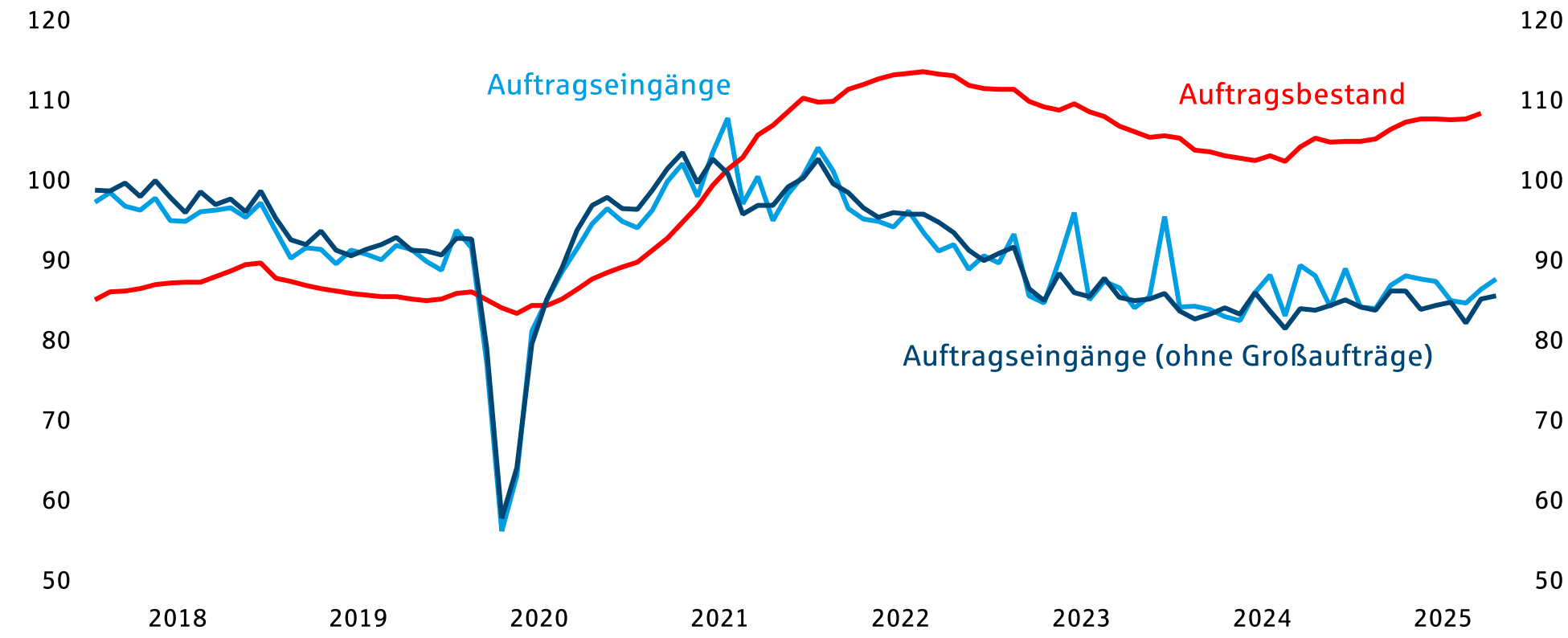
Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27, gewichtet mit Umsatzanteilen
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Bodenbildung der Nachfrage setzt sich zum Quartalsauftakt fort

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, sb, 2021 = 100

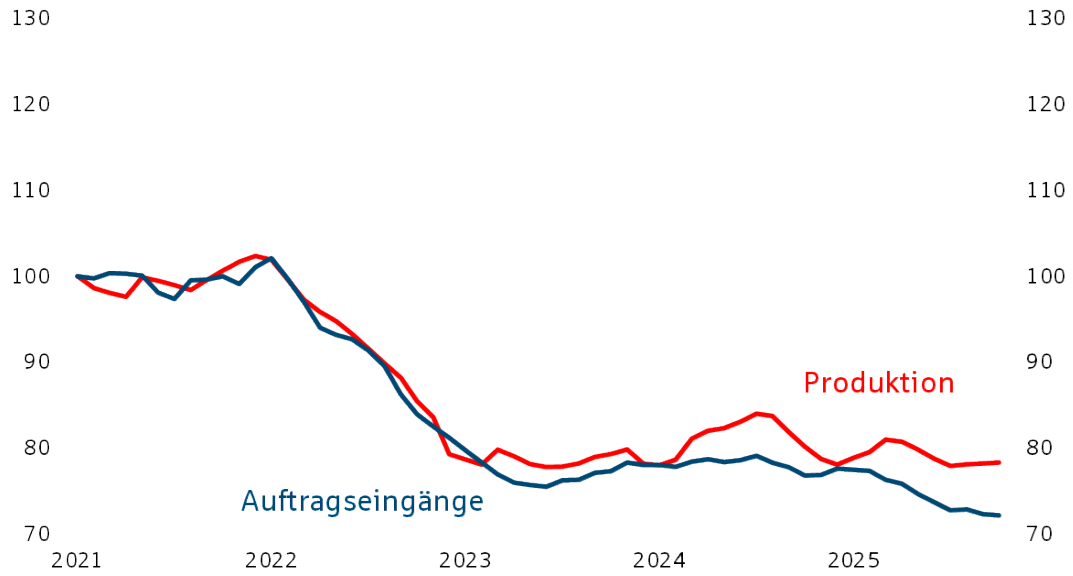


Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Helaba

Chemie: Irgendwie das Jahr hinter sich bringen

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025**
Produktion	5,7	-10,4	-12,1	3,0	-3,0
Aufträge	10,4	-10,4	-14,3	1,4	-5,4

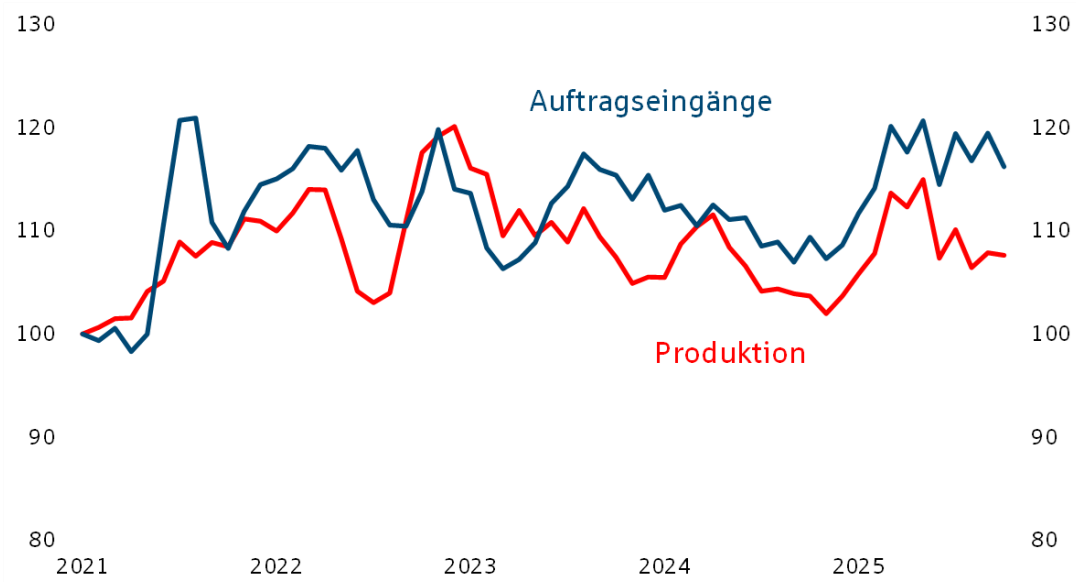
*WZ 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Das triste Bild der Chemieindustrie bessert sich auch zum Herbstanfang nicht. Mit einem Produktionsminus von 0,3 % gg. Vm. bzw. 0,8 % gg. Vj. bleibt die Kapazität stark unterausgelastet.
- Die Auftragseingänge stagnieren gegenüber dem Vormonat, während sie deutlich unter dem Vorjahresmonat liegen (-6,5 %).
- Im Oktober kann man leider nichts Positives in den Zahlen der energieintensiven Branche erkennen. Die Chemieindustrie wartet angespannt auf die geplante Strompreisentlastung im Januar. Bei dieser dürfte es sich jedoch eher um eine zwingend notwendige als eine hinreichende Bedingung für eine nennenswerte Verbesserung der Lage handeln.

Pharma: Zollschock wohl langsam verdaut

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	5,6	5,4	-3,1	-2,5	3,2
Aufträge	8,4	5,8	-2,8	-2,9	7,6

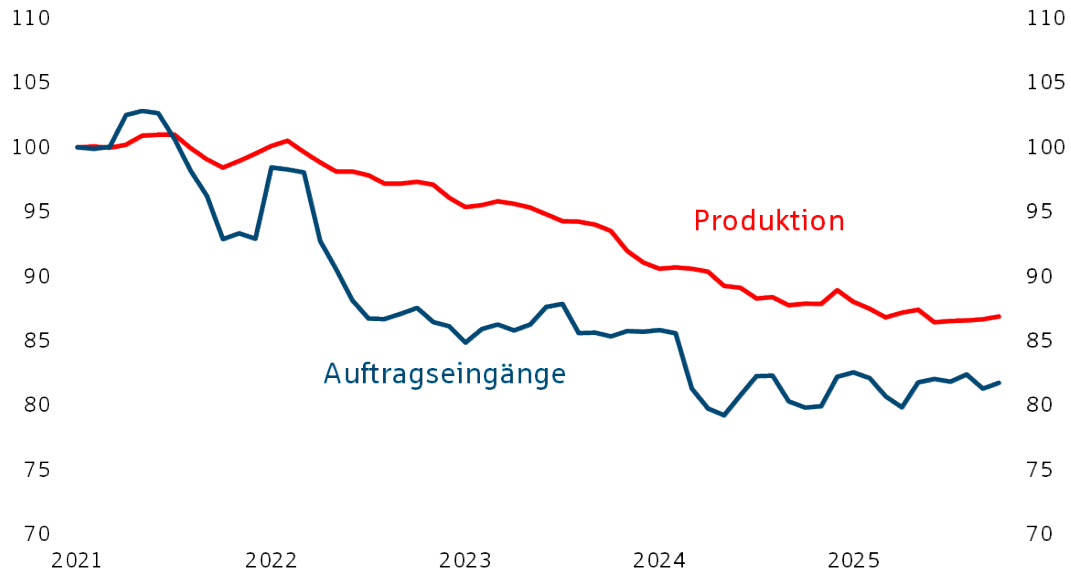
*WZ 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Der Outperformer des Verarbeitenden Gewerbes kann seine Stellung im Oktober verteidigen. Mit einem Vormonatswachstum von 3,3 % (+9,8 gg. Vj.) scheint ein positives Wachstum 2025 recht sicher zu sein. Bis einschließlich Oktober liegt die Produktion der Pharmaindustrie 3,2 % über dem Vorjahres-zeitraum.
- Die Auftragseingänge geben im Oktober zwar um 1,9 % gegenüber September nach. Dafür liegen sie mit 6,2 % deutlich über dem Vorjahresmonat.
- In der kurzfristigen Betrachtung wirken die US-Zölle immer noch nach. Der Effekt des Schocks scheint sich aber abzuflachen und die positive Entwicklung des Wachstums dürfte nicht gefährdet sein.

Metall: Seitwärts, seitwärts, seitwärts...

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	9,0	-2,1	-3,9	-5,1	-2,6
Aufträge	14,8	-8,1	-5,0	-6,2	0,5

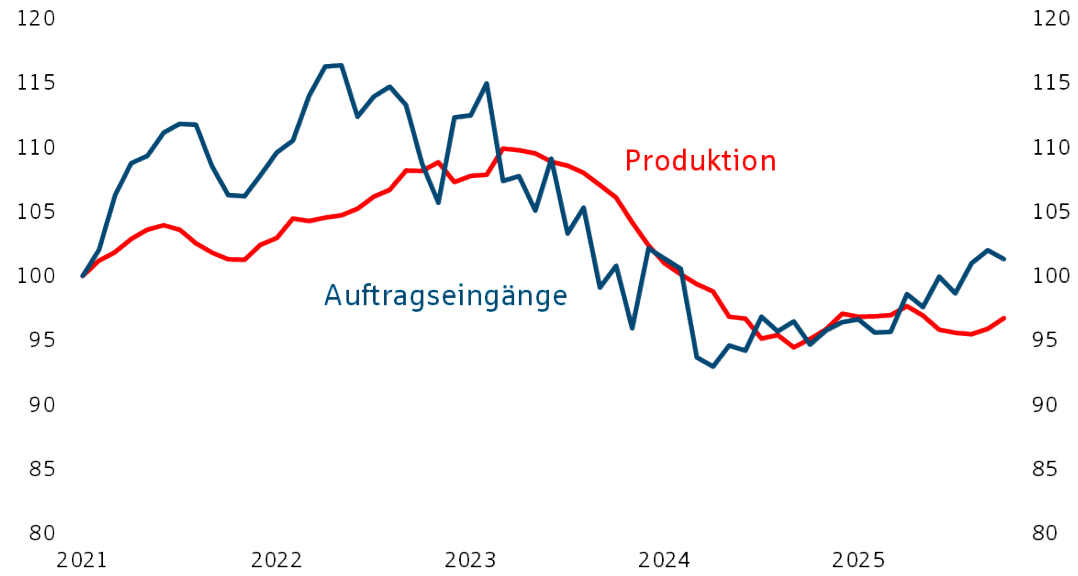
*WZ 24/25: Metallgewerbe, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Den leichten Produktionsrückgang im September kann die Metallindustrie im Oktober in etwa wettmachen (+0,7 %). Im Vorjahresvergleich ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-0,8 %).
- Die Auftragseingänge legen deutlich stärker zu (+6,0 % gg. Vm., -1,0 % gg. Vj.). Dies ist vollständig auf einen starken Zuwachs in der energieintensiven Metallerzeugung und -bearbeitung zurückzuführen.
- In der Krisenbranche setzt sich die Seitwärts-bewegung der Auftragseingänge damit auf niedrigem Niveau fort. Damit könnten sie in der Jahresbetrachtung sogar ein leicht positives Wachstum erreichen.

Elektro: Produktion folgt im Oktober den zuvor gestiegenen Auftragseingängen

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	10,3	3,6	0,8	-9,5	-0,2
Aufträge	23,6	3,7	-7,8	-8,8	4,6

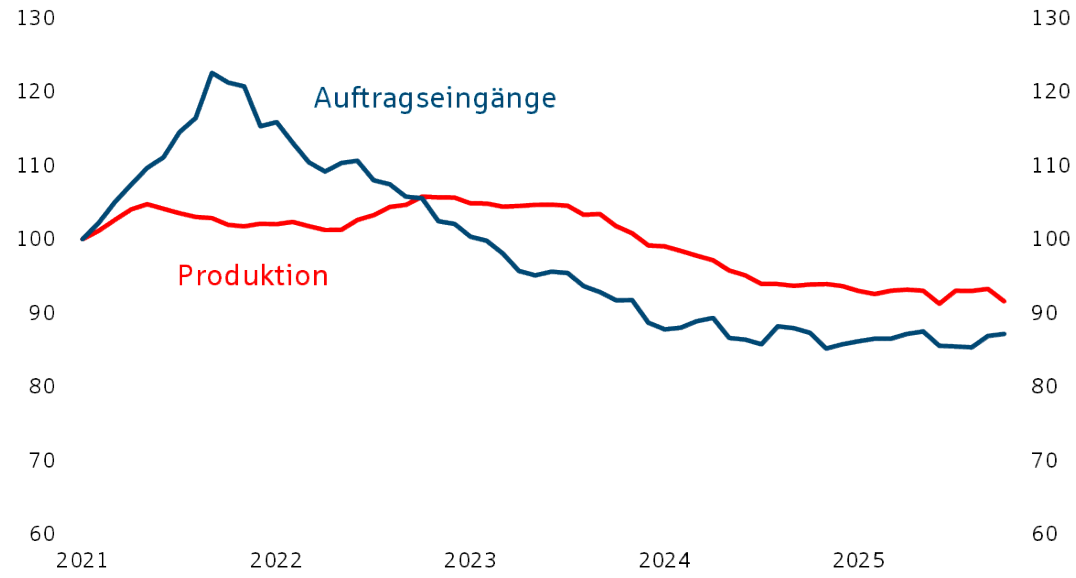
*WZ 26/27: DV-Geräte und elektrische Ausrüstungen, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Elektroindustrie kann im Oktober im Vormonatsvergleich die Produktion um 2,2 % steigern (+3,2 % gg. Vj.). Der Impuls kommt hauptsächlich von der Elektroniksparte (DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse).
- Die Auftragseingänge geben hingegen kräftig um 9,8 % gegenüber September nach, liegen aber 3,3 % über dem Vorjahresmonat.
- Bei diesem Einbruch dürfte es sich in Anbetracht des starken Aufwärtstrends seit Mitte 2024 um einen Ausreißer handeln. Eine weitere Erholung der Auftragseingänge sowie der Produktion sehen wir nicht gefährdet.

Maschinenbau: Gestiegene Ausrüstungsinvestitionen machen sich bemerkbar

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	7,3	0,7	-0,7	-7,6	-3,0
Aufträge	29,1	-5,8	-12,6	-7,2	-1,0

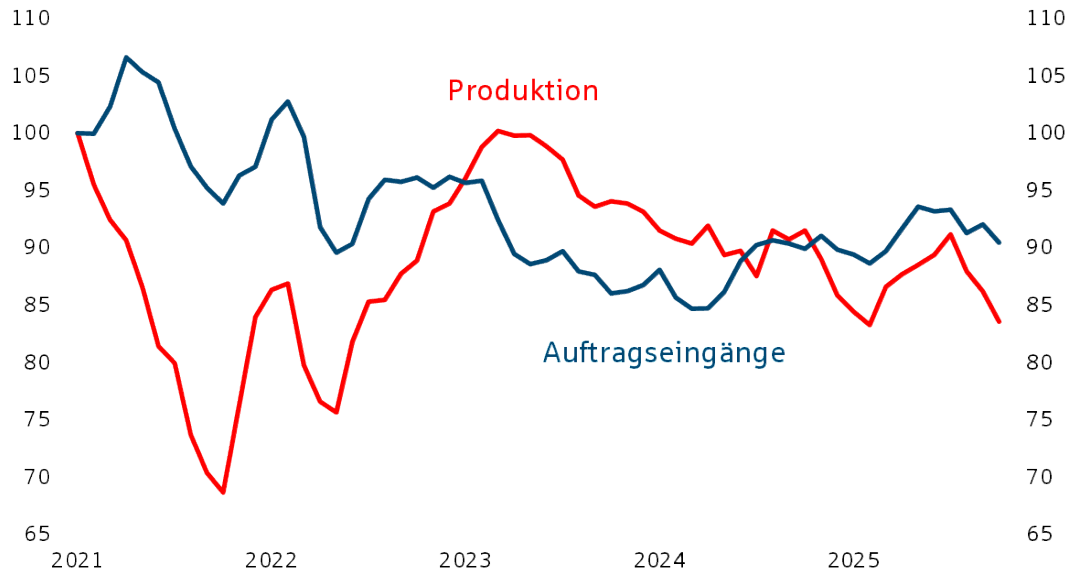
*WZ 28: Maschinenbau, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Produktion der Schlüsselbranche wächst im Oktober um 2,8 % gg. Vm. (-1,2 % gg. Vj.).
- Die Auftragseingänge geben hingegen um 2,2 % gg. Vm. nach (+4,4 % gg. Vj.).
- Der Dreimonatstrend der Auftragseingänge ist aufwärtsgerichtet. Dies ist vor allem der inländischen Nachfrage nach Maschinen und Anlagen zu verdanken, die im Gegensatz zur Auslandsnachfrage zulegen konnte (+4,5 %).
- Bereits im vergangenen Monat konnte die Inlandsnachfrage zulegen, was sich auch in den eng mit dem Maschinenbau verbundenen Ausrüstungsinvestitionen des dritten Quartals zeigt. Dass die Inlandsnachfrage nun erneut wächst, spricht dafür, dass sich auch die Investitionen in Deutschland im vierten Quartal positiv entwickeln könnten.

Automobil: Produktionserholung lässt auf sich warten

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	-3,3	4,6	12,4	-7,5	-3,3
Aufträge	14,9	-4,8	-7,1	-0,7	3,8

*WZ 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, **Von Januar bis Oktober, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Produktion der Automobilindustrie gibt im Oktober um 1,3 % gegenüber dem Vormonat nach (-3,9 % gg. Vj.).
- Auch die Auftragseingänge sind negativ (-1,9 % gg. Vm. bzw. +0,2 % gg. Vj.).
- Ein Teil des Produktions- und Auftragsrückgangs könnte auf die Nexperia-Problematik zurückzuführen sein. Dieser Effekt dürfte in den folgenden Monaten nicht mehr zu spüren sein. Deshalb dürfte die Erholung der Auftragseingänge nicht gefährdet sein und sich die Produktionsentwicklung nicht verschlimmern.

Ansprechpartner



Adrian Keppler
Senior Economist
Branchenanalyse

Helaba Research & Advisory

Tel.: 069 / 91 32-41 83
adrian.keppler@helaba.de

Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Mehr Research und unseren Newsletter gibt‘s hier:

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com